

Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von: 4. (1730)

1 1722–23. So gieng es aus Egypten 'raus,
2 23–24. Fünf fremden baute man ein haus,
3 24–25. Die Creuz-familie kam an.
4 25–26. Die anstalt kriegte, weiß wie, plan,
5 26–27. Die kirchen-zucht gieng an, gut, kopf, und herz zerrann;
6 27–28. Doch es zerrann ins
7 28–29. Manch Literator kam aufs herz,
8 29–30. Das volk bekennte, im instrumente,
9 30–31. Lamm salbte, Mutter schuff die Chör.

10 32–33. Doch Christi Creuz riß ihn entzwey,
11 33–34. Die welt gestand wers Kirchlein sey.
12 34–35. Das fidei-commiß der Eh' ward uns gewiß;
13 35–36. Seht wie der Heiden waitz-korn blüh
14 36–37. Das Senfkorn des exilii
15 37–38. Das ward zum baume: Creuz-vögleins-raume,
16 38–39. Bald setzt die pilger-kirch ihr zelt,
17 39–40. Bald luft-schiffmäßig durch die welt;
18 40–41. Stirbt Cores, er wird decuplirt,
19 41–42. Das Lamm wird selbst inthronisirt.
20 42–43. Die falsche Judschaft huldigt,
21 43–44. Der Vater der entschuldigt,
22 44–45. Der Mutter common-prayer,
23 45–46. Macht concertirte seher.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33204>)